

Antrag zur Kreismitgliederversammlung am 24.10.2026

Titel: Weitere Verankerung der Partei in der Region – Prüfung eines Ortsbüros

Antragssteller*innen: Lars Kamperdicks, Juzlem Kendigül, Christoph Podstawa

Antrag:

Der Kreisvorstand – und im besonderen Maße die Schatzmeisterei – wird dazu aufgefordert gemeinsam mit dem Landesvorstand ein Konzept zum Aufbau von Büros und Infrastruktur in der Region Hannover zu entwerfen. Ziel ist es Präsenz und Verankerung der Partei zu steigern.

In der ersten Jahreshälfte 2027 (vor der heißen Wahlkampfphase) soll mindestens ein öffentlichkeitswirksames Büro (Ladencafé o.Ä.) in mindestens einer der vier größten Städte der Region um Hannover (Garbsen, Langenhagen, Neustadt am Rübenberge, Lehrte) entstehen. Das Finanzierungskonzept soll gemeinsam mit dem Landesverband erarbeitet und getragen werden.

Begründung:

Durch die zahlreichen errungenen kommunalen Mandate und die damit verbundenen Mandatsabgaben verfügt der Kreisverband über zusätzliche finanzielle Mittel. Auch der Landesverband möchte 2027 vor allem Gebiete unterstützen, in denen die Linke noch nicht so stark verankert ist. Zudem hat die Region um Hannover mehr Einwohner*innen als alle anderen Landkreise Niedersachsens. Die im Antrag genannten Städte sind außerdem größer als manche Kreisstadt.

Lokale Bürostrukturen sind wichtig für den weiteren Aufbau der Partei. Insbesondere in der Region um Hannover gibt es zudem wenige andere linke Räume.

Auch andere Parteien Ortsbüros. Dem wollen wir nicht nachstehen. Denn Sozialismus funktioniert und das sollen die Leute auch sehen!